

Breakfast at Tiffany's

Früher war alles besser!

Da war ein Buch noch aus Papier, die Spielsachen aus Holz und Gespräche fanden am Küchentisch statt. Man mochte Audrey Hepburn, Marilyn Monroe und Rock Hudson.

Damals war alles besser, sogar die Zukunft.

Früher, da gab es nur entweder, oder. So war die Welt. Klein und übersichtlich. Von allem gab es höchstens zwei, nicht allerlei. Man trank Pepsi oder Cola, trug Jeans wie James Dean oder Anzüge wie Frank Sinatra und hörte Swing oder Rock'n'Roll.

Der Alltag war eine Abfolge von stilsicheren Entscheidungen, nicht von multioptionalen Abwägungen. Latte? Latte Macchiato? Cappuccino? Tall und/oder mit Sojamilch? Die Auswahl von heute ist nichts anderes als eine zeitfressende Zumutung! Wer will sich schon die Mühe machen bei über 100 TV Stationen allabendlich die richtigen Filme auszuwählen? In den 50er Jahren war man war nicht unentschieden. Man fällt eine Entscheidung und die war die richtige. Und heute? Heute sind wir überfordert! Und das in jeder Lebenslage. Darum sehnen wir uns nach Klarheit, nach Schärfe und Glanz. Wir wollen keine Alternativen. Wir wollen die ultimative Party und den ultimativen Sound! Wir wollen DJ ZsuZsu! Denn da weiss man, was man hat. Einen guten Abend nämlich.

DJ ZsuZsu vermischt nicht die Klänge der 50er Jahre mit der treibenden Energie elektronischer Musik, sondern lässt diese Elemente regelrecht aufeinander prallen. Dabei geben sich House, Deep House, Electro und Electroswing die Klinke in die Hand. Das Ziel jeder Party ist ein Gewitter, ein Sturm, ein tosender Orkan auf dessen Wellen man reitet und sich dabei ertappt «Singing In The Rain» zu kreischen. Das ist ziemlich krass und ziemlich geil zugleich!